

Bericht

über den Alpenpflanzengarten auf der Neureuth pro 1912.

Alpenvereinssektion Tegernsee.

Der sonnenvolle Sommer des Jahres 1911 hat seine bösen Wirkungen auch auf das folgende Jahr herüber erstreckt. Denn von den im Inventar des Vorjahres als präsent gemeldeten Pflanzen wurde eine sehr grosse Anzahl nicht mehr vorgefunden und ein Ersatz konnte leider nicht in allen Fällen gestellt werden.

Das Frühjahr war im allgemeinen gärtnerischen Arbeiten nicht hold und der grösste Teil des April mit Regenwetter ausgefüllt, vielfach untermischt mit starken Schneefällen.

Die von uns sowohl, wie von dem Verein zum Schutze der Alpenpflanzen als dringend wünschenswert erachtete Umarbeitung des Gartens konnte leider nicht ausgeführt werden, da es uns nicht gelang, weder von Herrn S ü n d e r m a n n in Lindau, noch von der Verwaltung des k. botanischen Gartens in München geeignete Arbeitskräfte zu erhalten. Hoffentlich werden wir im nächsten Jahre endlich in die Lage kommen, diesen Wünschen gerecht zu werden.

Im Mai trat fast unvermittelt hochsommerliche Wärme ein, die zu Gartenarbeiten schon sehr verlockend war. Die drei Eiseiligen brachten aber wieder Schnee und Kältegrade und später andauernde Regengüsse, so dass in den emsig betriebenen Arbeiten wieder Unterbrechung eintreten musste.

Vorübergehend wurden in dieser Zeit die unangenehmen Spuren von Mäusetätigkeit entdeckt, und eine Häsin hatte sich den Alpengarten als Wiege für ihre Jungen erkoren. Deren Schutzkleid wurde ihnen aber zum Verhängnis; denn dasselbe war mit den Gartenwegen in Farbe so übereinstimmend, dass die Tierchen unversehens zertreten wurden. Hoffentlich zieht die unglückliche Hasenmutter die Konsequenzen daraus!

Am Nachmittag des 3. Juni ging in Tegernsee und Umgebung ein grosses Hagelwetter nieder, welches an Bäumen und in Zier- und Gemüsegärten grossen Schaden anrichtete. Auch auf der Neureuth fielen die Schlossen in grosser Dichtigkeit, aber glücklicherweise nicht von solcher Härte, wie im Tale. Daher kam es, dass der Schaden im Alpengarten verhältnismässig nicht sehr gross war. Der farbenreiche Anblick allerdings, der vorher ein wirklich herzerfreuender gewesen war, hatte sehr gelitten. So wurde das leuchtende Geum fast ganz der Blüte beraubt, ebenso die verschiedenen Arabis. Die Centaureaceen waren zu Boden geschlagen, ebenso auch einige Exemplare der eben entblühten Iris.

Von diesen Schädigungen abgesehen, kann aber das Jahr 1912 ein gesegnetes genannt werden. Regen und Sonnenschein wechselten, wie man es nur wünschen konnte. Alles kam und alles entwickelte sich zu einer strotzenden Ueppigkeit, so dass ungefähr nach Mitte Juni der Garten einen farbenreichen Anblick bot, dass einem das Herz im Leibe lachte.

Einige Pflanzen wollten es aber den anderen gar zu sehr zuvortun und mussten in ihrer Verbreitung zurückgehalten werden, so z. B. der Thymian, der allenthalben erschien und grosse Polster bildete. Er hatte sich stellenweise derartig in den Stein eingebissen, dass man ihm tatsächlich nichts anhaben konnte, ohne das Gefüge der Gruppen zu lockern.

Ebenso haben auch *Linaria* und *Polygonum* einen förmlichen Wettlauf gehalten. Auch *Rumex*, *Aquilegia* und *Cirsium* mussten in ihrem Wachstum eingedämmt werden. Die rasenbildende Eigenschaft von *Saxifraga trifurcata* wurde aber ausgenutzt zur Besämung und Befestigung der Gruppen.

Im Gegensatz zu obigen sind aber die Primeln heuer zu kurz gekommen und mussten in grosser Zahl nachgepflanzt werden, desgleichen die Campanulaceen, Gentiane und Edelweissarten. Die im Vorjahr als gestorben angenommene *Atragene alpina* kam wieder zum Vorschein und trieb üppige Ranken; zum Blühen konnte sie sich aber nicht entschliessen.

Eine Pracht boten wieder die Papaver-Arten, *Lilium pyrenaicum*, *Geum mont.*, *Patentilla sang.*, später *Eryngium alp.* und *amethyst.* und viele andere.

Sehr ungünstig war das Herbstwetter und manche für diese Zeit vorgesehene Arbeiten konnten nicht mehr oder nur teilweise bewerkstelligt werden, so z. B. Befestigung und stellenweise Auspflasterung der Gartenwege, Neuanlage der Zugangstreppe, der Eingänge etc. Diese Verbesserungen sollen im Frühjahr ausgeführt werden.

Der Garten hatte sich heuer eines regen Besuches zu erfreuen gehabt, unter anderem durch die Herren Professoren Dr. Hegi und Dr. Giesenhagen mit ihren Hörern, viele Mittelschulen, Mädcheninstitute und Volksschulklassen.

Sicher hat sich das Alpinum wieder viele Freunde erworben, die ihrer Freude vielfach lauten Ausdruck verliehen und hoffentlich ebensoviele Verehrer und Schützer der Alpenflora überhaupt geworden sind.

Das verdankt der Garten zunächst der glücklichen Witterung des heurigen Jahres, wenigstens in dessen ersten Hälfte, dann aber der finanziellen Unterstützung durch den Verein zum Schutze der Alpenpflanzen, die es ermöglicht, das Alpinum in sauberem Stande zu halten und für Pflanzenersatz zu sorgen. Es wird daher hiermit der herzlichen Dank der Sektion zum Ausdruck gebracht!

Blüten-Kalender.

Verzeichnis jener Pflanzen, welche bei jedesmaligem Besuche als *neu* erblüht gefunden werden.

27. April.

Arabis alpina
Anemone alpina
Anemone nemorosa
Anemone hepatica
Arnebia echioides
Daphne Blagayana
Doronicum caucasicum
Draba aizoides
Erica carnea
Helleborus niger
Hutschinsia alpina
Narzissus poeticus
Petasites niveus
Primula longiflora
Primula cashmiriensis
Primula marginata
Pulmonaria rubra
Saxifraga coriophilla
Saxifraga cuneifolia
Saxifraga langulata
Callianthemum rutaefolium

4. Mai.

Arabis procumbens
Arabis Halleri
Azalea procumbens
Scopolia atropoides
Phlox atropurpurea
Sempervivum fimbriatum
Primula farinosa

13. Mai.

Geum montanum
Saxifraga moschata
Waldsteinia sternata
Viola odorata
Azalea präcox
Aubrietia columnae

19. Mai.

Armeria alpina
Aposeris foetida
Geranium silvaticum
Saxifraga rotundifolia
Dentaria enneaphyllos
Gentiana Hochiana
Androsace villosa

28. Mai.

Asperula nitida
Erysimum helveticum
Sedum Rhodiola
Iris pumila
Papaver alpinum
Saxifraga trifurcata
Geum Heldreichi
Achillea umbellata
Phlox nivalis
Geranium incisum
Wulfenia carinthiaca

1. Juni.

Centaurea mont. alba
 Allium victorialis
 Alsine austriaca
 Cytisus purpurea
 Amelanchier rotundifolia
 Androsace sarmentosa
 Geum coccineum
 Dryas octopetala
 Cerastium alpinum
 Viola calcarta

6. Juni.

Cirsium spinosissimum
 Erinus alpinus
 Aster alpinus
 Centaurea axillaris
 Alchemilla pubescens
 Saxifraga decipiens
 Polemonum coeruleum
 Chrysanthemum alpinum
 Silene acaulis
 Androsace oculata
 Aquilegia atrata
 Gentiana umbrosa
 Saxifraga Andrewsii
 Tanacetum argenteum
 Moehringia muscosa
 Waldsteinia geoides
 Soldanella alpina
 Linaria alpina

16. Juni.

Campanula glomerata
 Campanula acaulis
 Artemisia mutellina
 Saxifraga altissima
 Valeriana montana
 Thymus languinosus
 Cortusa Mathioli
 Primula villosa
 Asphodeline lutea
 Liliium Martagon
 Campanula thyrsoidea
 Viola cornuta
 Polygonum viviparum
 Aquilegia discolor
 Erodium macradenum
 Cypripedium calceolus
 Rhododendron präcox
 Aconitum Lycocotnum
 Leontopodium alpinum
 Crepis aurea

27. Juni.

Hippophaë rhamnoides
 Liliium pyrenaicum aureum
 Rhododendron ferrug.
 Rhododendron hirsutum
 Potentilla atosanguinea

Veronica rupestris
 Veronica fructicans
 Veronica fructiculosa
 Dianthus superbus nanus
 Dianthus deltoides
 Hieracium alpinum
 Hieracium lanatum
 Hieracium aurantiacum
 Potentilla grandiflora
 Campanula pusilla
 Leontopodium sibiricum
 Leontopodium japonicum
 Astrantia major
 Achillea umbellata
 Genista radiata
 Centaurea rosea

5. Juli.

Mulgedium Plumieri
 Heracleum Mantegazzianum
 Dragocephalum Ruyschiana
 Gypsophila cerastioides
 Cerastium Bibersteini
 Sempervivum montanum
 Papaver nudicaulis
 Papaver pyrenaicum
 Campanula Scheuchzeri
 Heliosperma quadrifida
 Athamanta Mathioli
 Galium baldense
 Potentilla caulescens
 Potentilla nivea

11. Juli.

Achillea Clavenae
 Homogyne alpina
 Digitalis alb.
 Digitalis purp.
 Arenaria caespitosa
 Cirsium eriophorum
 Calamintha grandiflora

18. Juli.

Campanula Wilson
 Dianthus deltoides
 Arabis procurrens
 Campanula turbinata
 Scrophularia Hoppei
 Verbascum nigrum
 Rhododendron chamaecistus

29. Juli.

Sempervivum Funkii
 Gentiana lutea
 Campanula cenisia
 Geranium macrorhizum
 Geum speciosum
 Linaria cymbalaria
 Aconitum Napellus

Eryngium alpinum
Eryngium amethystinum

9. August.

Campanula carpathica florus albus
Scabiosa caucasica
Polygala chamaebuxus
Sibbaldia procumbens

12. August.

Primula paescens
Campanula peloiformis Scheuchzeri
Sempervivum triste
Allium flavum
Gypsophila repens
Linaria pallida

22. August.

Sedum album
Cyclamen europaeum
Arnica Chamissonis
Lavandula vera
Gentiana depressa
Erigeron speciosus
Gentiana asclepiadea

29. August.

Braya alpina
Epilobium Dodonaei
Veratrum nigrum
Sedum atratum
Sempervivum arachnoideum

Am 18. September wurden nach langer Regenperiode
als letzte blühende Pflanzen gefunden:

Arnebia echioides	blühend seit	27. August
Astrantia major	" "	27. Juli
Campanula pusilla	" "	27. Juni
Campanula nudicaulis	" "	5. Juli
Aconitum Napellus	" "	29. Juli
Centaurea montana	" "	1. Juni
Chrysanthemum alpinum	" "	6. Juni
Digitalis purpurea	" "	11. Juli
Draba aizoides	" "	27. April
Epilobium Dodonaei	" "	29. August
Eryngium alpinum	" "	29. Juli
Gentiana lutea	" "	29. Juli
Gentiana asclepiadea	" "	22. August
Geranium silvaticum	" "	19. Mai
Geum montanum	" "	13. Mai
Hieracium lanuginum	" "	27. Juni
Hutschinsia alpina	" "	27. April
Lavandula vera	" "	22. August
Leontopodium himalay.	" "	27. Juni
Polygonum viviparum	" "	16. Juni
Papaver luteum	" "	28. Mai
Potentilla sanguineatr.	" "	27. Juni
Scabiosa caucasica	" "	29. Juli
Sedum Rhodiola	" "	28. Mai
Sedum atratum	" "	29. August
Sempervivum triste	" "	12. August
Sempervivum montanum	" "	29. Juli
Verbascum nigrum	" "	18. Juli
Veronica fruticulosa	" "	27. Juni
Wulfenia carinthiaca	" "	28. Mai

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht des Vereins zum Schutze der Alpenpflanzen](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [12_1913](#)

Autor(en)/Author(s): Steinbacher Josef

Artikel/Article: [Bericht, über den Alpenßanzengarten auf der Neurreuth pro 1912. 22-26](#)